

physica generalis und *specialis*, welchen die letztere (1794/95) dem Worte nach nicht kennt, indem sie nur bei der Kosmologie einen Unterschied zwischen *Cosmologia generalis* oder *transcendentalis* und *Cosmologia specialis* oder *rationalis* setzt, welchen hinwiederum die erstere (1793/94) gar nicht kennt. Dagegen betont die Eintheilung von 1794/95 statt des Unterschiedes zwischen reiner und angewandter Metaphysik den Unterschied zwischen dem immanenten Theil (Ontologie, Elementar- oder Transscendental-Metaphysik) und dem transscendenten Theil (Architektonische Metaphysik) stärker, als die Eintheilung von 1793/94, welche diesen Unterschied mehr implicite, als explicite enthält, während beide Eintheilungen den zweiten Haupttheil in gleicher Weise zugleich als eigentliche Metaphysik, als *Metaphysica propria* kennzeichnen.

Den allgemeinen Inhalt des ersten Haupttheils bestimmen beide, obschon in der Fassung anders, doch dem Gedanken nach gleich, mit Ausnahme der einen Bemerkung, welche, wenn ich nicht irre, nur in dem Vortrage von 1793/94, nicht in dem von 1794/95 erscheint, nämlich daß die Ontologie „eigentlich die metaphysische Sprache auflöst und, so zu sagen, eine metaphysische Grammatik entwirft“. Diese Bemerkung hat ihre Parallele an der Bemerkung in der Ontologie des Korff'schen Heftes (S. 132) und der Pölitz'schen Ausgabe (S. 78), daß die Zergliederung der transscendentalen Begriffe — der Kategorien — eine transscendentale Grammatik ergeben würde, welche den Grund der menschlichen Sprache enthielte.*)

*) Darüber, daß auf B. Erdmann „die Ausführung über die transscendentale Grammatik S. 132 f.“ [nicht „f.“, sondern bloß S. 132.] „fremdartiger wirkt“ [sic!], „als“ die — von ihm angenommene — „bevorzugte Stellung der Kategorien der Relation“ in der Ontologie des Korff'schen Heftes“ verbreite ich mich nicht, obschon fast alles, was B. Erdmann über jene „Ausführung“ und „diese bevorzugte Stellung“ sagt (a. a. O. S. 79 u. 80.), auf mich befremdend wirkt. Ich erwähne nur im Vorübergehen: Der Ausdruck in B. Erdmann's Satze, dem die in Redezeichen stehenden Worte angehören, ist *confus*; B. Erdmann wollte nicht sagen, was er gesagt hat: Der Abschnitt „„Von der Materie und der Form““ in dem Korff'schen